

Rotkäppchen

In simple German

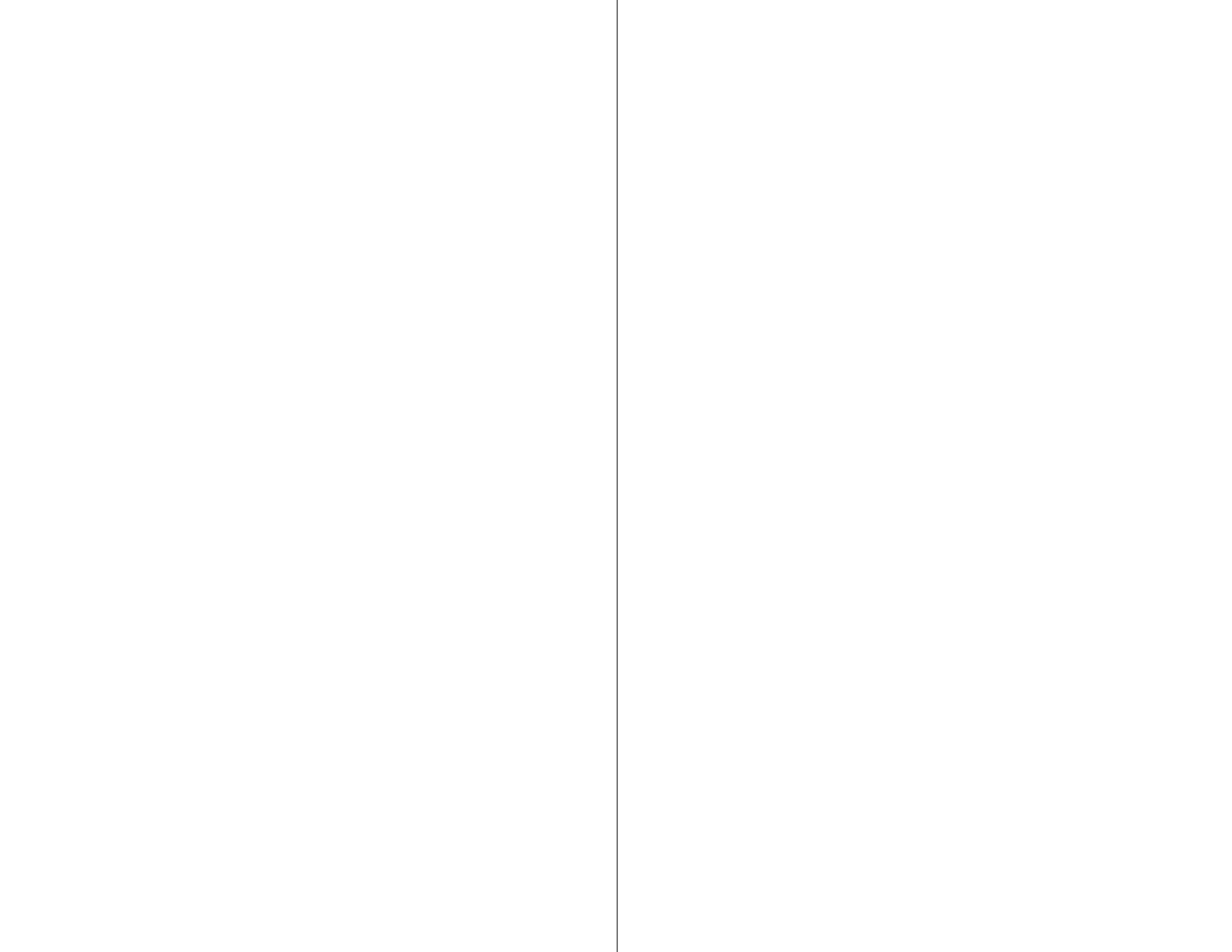
A traditional tale

By the Brothers Grimm

Adapted by Kate Raué & Kathrin Shechtman



The Stories First Foundation
Storiesfirst.org



Copyright 2020 The Stories First Foundation
Free to reproduce or distribute for
non-commercial classroom use. All commercial
use prohibited. Learn more at storiesfirst.org

A traditional story from the Brothers Grimm
Adapted into simple German by Kate Raué
and Kathrin Shechtman
Illustrations by Watty Piper



Es war einmal ein Mädchen. Das Mädchen trug immer einen roten Umhang mit einer roten Kappe. Darum wurde es von allen Rotkäppchen genannt.

Eines Tages sagte die Mutter:
„Rotkäppchen, Großmutter ist krank und liegt im Bett. Hier ist ein Korb mit Suppe und Brot. Bitte bring den Korb zu deiner Oma.“



Dann befreite der Jäger die Großmutter. Die drei holten Steine und füllten damit den Bauch des Wolfes.

Als er aufwachte, wollte der Wolf fortgehen. Doch die Steine in seinem Bauch waren so schwer, dass er sofort auf den Boden fiel und tot war.

Rotkäppchen und ihre Großmutter lebten glücklich bis an ihr Lebensende



Das Schnarchen hörte ein Jäger. Er ging zum Haus und schaute durch das Fenster. Da sah er den Wolf im Bett. Er dachte: „Jetzt habe ich dich, du böser Wolf!“

Er ging in das Haus hinein. Er hob sein Gewehr und wollte den Wolf erschießen. Aber dann dachte er: „Was ist, wenn der böse Wolf die Großmutter gefressen hat?“

Er nahm eine Schere und schnitt den dicken Bauch des Wolfes auf. Sofort sah er Rotkäppchen und befreite es.



Das Mädchen sagte: "Ja, Mutter."

Mutter sagte: „Aber bleib immer auf dem Weg im Wald.“

Rotkäppchen nahm den Korb und ging hinaus in den Wald. Zuerst folgte es dem Weg, aber dann traf es auf den großen, bösen Wolf.



Der Wolf sagte: „Guten Tag! Wohin gehst du?“

Rotkäppchen antwortete: „Ich gehe zu meiner Großmutter. Ich bringe ihr Suppe und Brot, denn sie ist krank und liegt im Bett.“

W: „Damit ich dich besser hören kann!“

R: „Oma, warum hast du so große Augen!“

W: „Damit ich dich besser sehen kann!“

R: „Oma, warum hast du so große Hände!“

W: „Damit ich dich besser packen kann!“

R: „Oma, warum hast du so einen großen Mund!“

W: „Damit ich dich besser fressen kann!“
Und der Wolf fraß Rotkäppchen mit einem Biss auf.

Dann war der Wolf müde. Er legte sich wieder ins Bett. Er schlief sofort ein und schnarchte laut..



Endlich kam Rotkäppchen am Haus der Oma an.

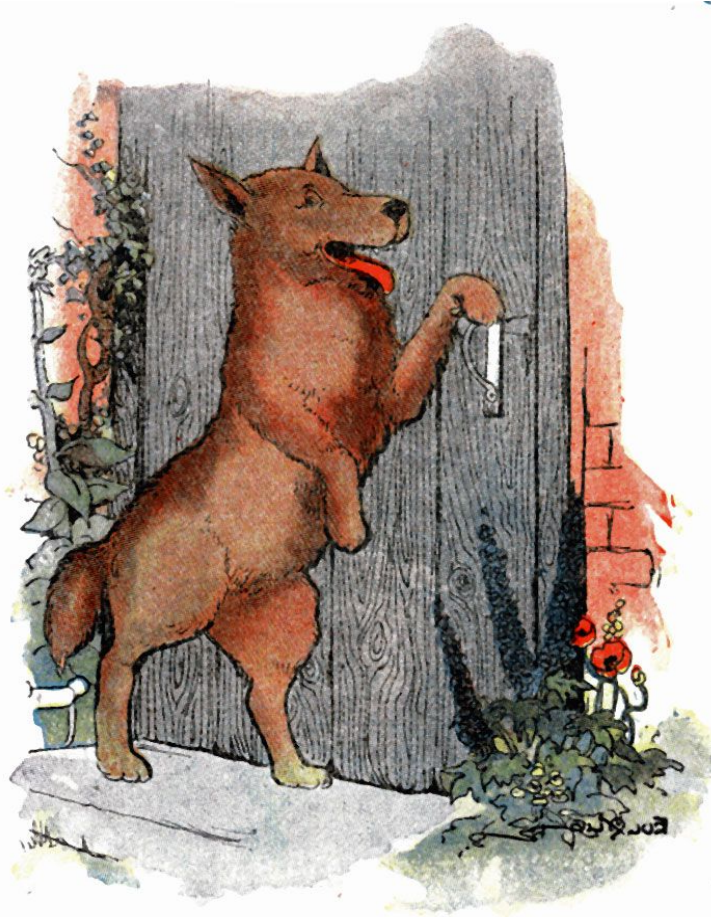
Die Tür war auf. Rotkäppchen ging hinein und zum Bett der Großmutter.

Es sagte: „Oma, warum hast du so große Ohren!“



Der Wolf sagte: „Siehst du nicht die Blumen hier? Die Blumen gefallen deiner Großmutter bestimmt. Du kannst Blumen pflücken und sie deiner Großmutter mitbringen.“

Rotkäppchen mochte die Idee und pflückte eine Blume nach der anderen,. Bald hatte es viele, viele Blumen.



Der Wolf aber war direkt zum Haus der Großmutter gelaufen. Er klopfte an die Tür.

"Wer ist da?", rief die Großmutter.

"Ich bin's, Rotkäppchen. Ich bringe dir Suppe und Brot. Mach auf!", sagte der Wolf.



"Die Tür ist auf, komm herein!", rief die Großmutter.

Der Wolf machte die Tür auf und ging, ohne ein Wort zu sprechen zum Bett der Großmutter und fraß die Großmutter mit einem Biss auf. Dann setzte er ihre Mütze auf den Kopf, legte sich ins Bett und wartete auf Rotkäppchen..